

Emanuele Sartoris und Roberto Cifarelli – Piano-Foto-Dialog in neuen Dimensionen



Emanuele Sartoris und Roberto Cifarelli

„Viele Leute sind zu einem Konzert eingeladen, ich fühle mich heute zu einem Konzept eingeladen. Heute findet ein Konzept statt.“ So schreibt der italienische Schriftsteller im Motto zum originell konzipierten Album *„Inquadratura di composizioni“* von Emanuele Sartoris und Roberto Cifarelli.

Der Pianist und der Fotograf interagieren tatsächlich gemeinsam in einem synästhetischen Konzept, das seinesgleichen sucht. Sartoris ist als Pianist eine reife Persönlichkeit, Cifarelli ist der Star unter den Jazz-Photografen Italiens, ein echter Künstler, der auch KI klug und kreativ zu verwenden versteht.

Wie geht die ZuhörerIn also vor, wenn sie sich nicht „nur“ mit den Solo-Einspielungen von Sartoris begnügen will? Ich schreibe „nur“, weil die Musik des Pianisten auch ohne Bilder sehr hörensenswert ist, eindrücklich meditativ und immer von einem persönlichen Touch.

Sie scannt einen QR-Code im Album, der ihr auf YouTube Zugang zu Videos und Foto-Installationen von Cifarelli gibt. Oder man geht direkt auf YouTube und ruft bspw. den Clip der beiden, *„Il tempo“*, ab, in dem mit der Doppelbedeutung des Wortes gespielt wird (Zeit und Rhythmus) und das Klicken der Kamera zusätzlich sozusagen den Takt angibt.

Von den zehn Titeln der CD sind zwei reine Improvisationen, vier sind Kompositionen, die Cifarelli dem Pianisten vorgelegt hat, und vier sind neue Kompositionen. Die beiden Synästhesie-Künstler gehen mit ihren Foto-Songs auch auf Tour und werden ihr Konzept live vorstellen. Es soll jeden Abend neu aufgelegt werden, ganz im Sinne jazzmässiger Improvisation, versteht sich.

Wer die LP des Projekts ersteht, kommt in den Genuss grösserer Fotografien Cifarellis, die auch ohne Musik künstlerisch ansprechend sind, so wie man sich, letzten Endes, auch die Musik ohne Bilder anhören darf. Aber wenn beides geht, warum nicht? *Ruedi Ankli*

Emanuele Sartoris with Roberto Cifarelli
Inquadratura di Composizioni
(Vinyl, CD – Tuk Art 67)

